

*СТНУЛНУ-LIBRIA*



*Magazin für lovecraftsche Literatur und Phantastik*  
März 2011

## **Titelbild: Johann Peterka**

### **Impressum**

Zusammengestellt wird *CTHULHU-LIBRIA* von Eric Hantsch und erscheint immer am 24. jedes Monats. Mit der Veröffentlichung wird kein kommerzielles Ziel verfolgt, der Download ist kostenlos und unverbindlich. Die Redaktion erwirtschaftet keinen Gewinn, sondern ist bestrebt, so umfassend wie möglich zu informieren. Alle Inhalte werden mit größter Sorgfalt erstellt, jedoch kann für Sekurität, Aktualität und Vollständigkeit keine Garantie übernommen werden.

*CTHULHU-LIBRIA* ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine kommerzielle Verwertung ist untersagt. Die Redaktion nimmt zum Inhalt Dritter, die Rechte dieser war. Inhalts- und Medienquellen sind, wenn nicht anders vermerkt, der jeweils angegebenen Verlage. Beiträge, die von dritten Autoren erstellt werden, unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit deren Erlaubnis verwertet werden. Sollte es zu Urheberrechtsverletzungen kommen, wird um einen Hinweis bzw. um Kontaktaufnahme gebeten, um unnötige Kosten auf beiden Seiten zu vermeiden. Sollte sich Ihr Hinweis als gerechtfertigt erweisen, wird das Problem umgehend beseitigt. Die Redaktion weist darauf hin, dass in *CTHULHU-LIBRIA* keine verbotenen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikale wie auch pornographische Inhalte Eingang finden. Titel mit erotischem Inhalt können jedoch enthalten sein. Inhalte mit expliziten sexuellen Charakter sind rein fiktiv!

Redaktion CTHULHU-LIBRIA V.i.S.d.P.:

Eric Hantsch

Bischofswerdaer Straße 273

01844 Neustadt i. Sa.

Erichantsch@yahoo.com

CTHULHU-LIBRIA ist als PDF-Download über LITERRA.INFO verfügbar, oder kann durch eine formlose E-Mail an **Cthulhu-Libria-subscribe@yahoogroups.de** abonniert werden. Um sein Abo. wieder zu kündigen, genügt ebenfalls eine formlose E-Mail an **Cthulhu-Libria-unsubscribe@yahoogroups.de**. Natürlich kostenlos! Das Archiv älterer Ausgaben ist unter <http://de.groups.yahoo.com/group/Cthulhu-Libria> erreichbar!

### **Das Team von A bis Z**

[Bionda, Alisha](#) - Rezensentin und Kolumnistin

[Craig, Björn Ian](#) - Rezensenten

[Hantsch, Eric](#) - „Herausgeber“

[Hilleberg, Florian](#) - Rezensent

[Hofmann, Thomas](#) - Rezensent

[Horvath, Nina](#) - Lektorat, Rezensentin und guter Geist des Magazins

[Huber, Elmar](#) - Rezensent

[Kentsch, Benjamin](#) - Rezensent

[Johann Peterka](#) - Grafiker und Illustrator

*mir ist es halt wirklich die Zielgruppe des Phantastik-Lesers, wo der Schwerpunkt auf Erwachsenen-Phantastik liegt. Wir haben blutigen Kannibalen-Horror (Im Zentrum der Spirale von Cecille Ravencraft) und lovecraft'sche Phantastik (Metamorphosen - Auf H.P. Lovecrafts Spuren, herausgegeben von Manuel Bianchi, Sabrina Eberl und Nina Horvath). Übrigens konnten wir für die zweite Lovecraft-Anthologie, deren Erscheinen für diesen Oktober geplant ist, einen recht bekannten, deutschen Autor gewinnen, der lange lange Zeit von sich in dieser Richtung nichts hat hören lassen. Kleinverlage habe eine große Stärke: Sie sind Talent-Scouts. Die großen Verlage ziehen häufig die aufgebauten Talente aus den Kleinverlagen raus, was dann auch nicht unbedingt ein Schaden für den Kleinverlag bedeutet, weil er dann die jeweiligen Lizenzrechte verkaufen kann. Diese Stärke kostet jedoch auch Geld, denn ein unbekannter Autor muss erst einmal aufgebaut werden. Eine Mühe, die sich aber lohnt! So hat Cecille Ravencraft mit Im Zentrum der Spirale einen richtig geilen Debüt-Roman abgeliefert, der auch für den Vincent Preis 2010 nominiert ist. Es hat mich sehr gefreut, dass sie mit diesem Roman so angenommen wurde.*

In der Zeit, in der Torsten Low mir diese kleinen Verlageinblicke gewährte, hat sich ein verschmitzt lächelnder Mann zu uns gesellt, der die Prospekte von Herrn Low aufmerksam studierte. Etwas später durfte ich diesen genauer kennenlernen. Bei dem verschmitzt lächelnden Mann, mit dem höchst markanten Knebelbart handelte es sich um den Autor [Dieter Stiewi](#). Herr Stiewi wurde 1964 in Aachen geboren. Von 1964 bis 1995 lebte er in Würselen, wo er auch 1983 sein Abitur machte. Schon während dieser Zeit schloss er einen Fernlehrgang für Belletristik ab. Von 1984 bis 1994 besuchte er die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen und schloss dort das Studium mit einem Diplom-Ingenieur für Maschinenbaus und Wirtschaftswissenschaften erfolgreich ab. Dieter Stiewi ist, wie er sagt, über das Lesen zum Schreiben gekommen, wobei sein Interesse auf Fantasy-Literatur lag. Doch warum dann plötzlich Phantastik?



*Wenn man versucht eine richtige Kurzgeschichte mit Fantasythematik zu schreiben, wird man ziemlich schnell scheitern, da man um eine solche Welt viel mehr erzählen muss, und dann ist es keine Kurzgeschichte mehr.*

Aus dieser Erklärung lässt sich natürlich schnell schließen, Herr Stiewi hätte sich ausschließlich auf Kurzprosa spezialisiert, doch ein Blick auf seine Standauslagen belehrt mich eines Besseren. Nicht nur phantastisch geht es bei dem Autor zu, sondern auch kriminell; im literarischen Sinne natürlich! Neben seiner Kurzgeschichtensammlung *Am Rande der Wirklichkeit* ([Triga Verlag](#)) und *Ruf aus dem Verborgenen* ([Projekte Verlag](#)), steht auch noch *Schygullas Geist* ([Noel Verlag](#)), ein Kriminalroman. Ferner kann der Autor Beiträge in verschiedenen Anthologie nachweisen; meist im phantastischen Sektor. Den Stoff für seine Geschichten zieht der Autor aus den verschiedensten Themen oder macht sich Schreibwettbewerbe zum kreativen Ausgangspunkt. Nachdem ich den Stand von Dieter Stiewi verlassen hatte, schaute ich gleich nebenan beim [Noel Verlag](#) vorbei. Zwei Bände stachen mir dort gleich ins Auge: *Weltentor - Mystery*, eine Anthologie und *Bromheges Fenster* von [Frank Zumbrock](#). Vor allem der Zumbrock scheint mir ein recht düsteres Lesevergnügen zu versprechen.

Das in dieser Zeit mein Geldbeutel schon arg gelitten hatte, kann sich sicherlich jeder gut vorstellen. Es wurde also einmal Zeit, sich ein wenig aus den Einflussbereich der Phantastik zu entfernen und in eine andere Halle der Messe überzuwechseln. Dort schlenderte ich etwas zwischen den Ständen herumgelaufen und hatte schon das ein oder andere Buch in die Hand genommen, da bemerkte ich in der vorbeiziehenden Menge ein bekanntes Gesicht. Tatsächlich hatte ich mich nicht getäuscht und gelangte kurz darauf zu der Ehre, [Erik Simon](#) die Hand zu schütteln. Auf meine Frage, ob seine Werkgruppe, von der bisher drei Bände (*Sternenbilder*, *Mondmysterien* und *Reisen von Zeit zu Zeit*) im [Shayol Verlag](#) erschienen sind, fortgesetzt werden würde, konnte er mir verraten, dass noch zwei weitere Bände folgen sollen.

